

Kempner, Friederike: [wer einsam kam zu trüber Höhe] (1868)

- 1 Wer einsam kam zu trüber Höhe,
- 2 Oft unverstanden angegafft,
- 3 Dem rauschet jedes Lüftchen Wehe
- 4 Und jedes Blättchen: halte Kraft.

- 5 Ja Kraft soll dem die Gottheit geben,
- 6 Wer selbstlos nur das Gute will,
- 7 Mit seinem Herzblut, seinem Leben,
- 8 Und sich verblutet einsam still.

(Textopus: [wer einsam kam zu trüber Höhe]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62222>)